



Kinder in Afghanistan vor Hunger schützen

Rund 14 Millionen Kinder haben nicht ausreichend zu essen

- Krise treibt Familien in Armut
- Gesundheitssystem steht vor Kollaps
- Winter verschärft die Situation

Die 18 Monate alte Amina ist lebensbedrohlich mangelernährt und wird in einer Klinik behandelt. Weil sie zu schwach zum Essen ist, bekommt sie Spezialmilch über eine Sonde. Wie ihr geht es einer Million Mädchen und Jungen unter fünf Jahren in Afghanistan: Sie sind so schwer mangelernährt, dass sie sterben, wenn sie nicht schnell Hilfe erhalten.

Die bittere politische Lage, eine schwere Dürre und die Folgen der Corona-Pandemie haben Familien in die Armut getrieben. Viele Eltern verzichten für ihre Kinder selbst auf Mahlzeiten. Insgesamt haben rund 14 Millionen Mädchen und Jungen in Afghanistan nicht genug zu essen. Helfen wir diesen Kindern an Weihnachten gemeinsam!

Gesundheitssystem steht vor dem Kollaps

Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen können der immensen Not nicht mehr viel entgegensetzen: Es fehlen selbst einfachste medizinische Ausrüstungen, Medikamente, Personal – insbesondere in ländlichen Regionen. UNICEF unterstützt hierbei mit rund 60 mobilen Gesundheitsteams im ganzen Land.

Im Winter sinken die Temperaturen in manchen Regionen Afghanistans auf bis zu minus 25 Grad. Familien auf der Flucht und in entlegenen Gebieten benötigen besonderen Schutz. Sie brauchen dringend Decken, warme Kleidung und Planen zum Abdichten ihrer Unterkünfte.

Ihre Spende schützt vor Hunger und Kälte

Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir UNICEF dabei, Kinder in Afghanistan mit lebenswichtigen Hilfsgütern und einer grundlegenden medizinischen Betreuung zu versorgen. Ihre Spende ermöglicht dringende Nothilfe:

- Mit **18 Euro** stellen wir 100 Dosen Polio-Impfstoff zur Verfügung, um das Virus in Afghanistan weiter zurückzudrängen.
- Für **28 Euro** können wir ein mangelernährtes Kind einen Monat lang mit Erdnusspaste versorgen.
- **52 Euro** ermöglichen zwei Sets warme Winterkleidung für Kinder, die unter anderem Jacke, Schal und Mütze enthalten.
- Mit **84 Euro** verteilen wir ein Paket mit Fleecedecken und Zeltplanen für eine vierköpfige Familie, um

Schutz vor der Kälte zu bieten.

[UNICEF-Pate werden](https://www.united-internet-for-unicef-stiftung.de/spenden/spendenformular?purpose=255588)

(<https://www.united-internet-for-unicef-stiftung.de/spenden/spendenformular?purpose=255588>)

[Jetzt einmalig spenden](https://www.united-internet-for-unicef-stiftung.de/spenden/spendenformular?purpose=255582)

(<https://www.united-internet-for-unicef-stiftung.de/spenden/spendenformular?purpose=255582>)

Auch nach der Machtübernahme durch die Taliban ist UNICEF weiter vor Ort im Einsatz – trotz der schwierigen Sicherheitslage. Gemeinsam mit Ihnen schützen wir Kinder an Weihnachten vor Hunger und Kälte. Wir garantieren Ihnen: 100% Ihrer Spenden werden an UNICEF weitergeleitet.

Mit Ihrer regelmäßigen Patenschafts-Spende unterstützen Sie die Projekte von UNICEF nachhaltig. Bildung und Gesundheit der Kinder können wir so dank Ihnen direkt vor Ort fördern und verbessern. Bis zum 31. Dezember 2021 verdoppelt 1&1 die ersten drei Monatsbeiträge Ihrer Spende bis zu 100 Euro im Monat.

Wir sagen von Herzen Danke und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein glückliches, friedliches Weihnachtsfest!

Über die 1&1 AG

Die 1&1 AG ist ein börsennotierter Telekommunikationsanbieter mit Sitz in Montabaur. Das Unternehmen gehört zum Konzernverbund der United Internet AG.

1&1 betreibt als erster Netzbetreiber Europas ein vollständig virtualisiertes Mobilfunknetz auf Basis der innovativen Open-RAN-Technologie. Neben einem umfassenden Mobilfunkportfolio werden Breitbandanschlüsse angeboten, die zumeist auf dem deutschlandweiten Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel sowie auf regionalen Netzen von City Carriern und der Deutschen Telekom basieren.

Während die Marke 1&1 Value- und Premiumsegmente adressiert, sprechen die Discount-Marken des Konzerns preisbewusste Zielgruppen an.

Ihr Pressekontakt

Thomas Kahmann

Telefon: +49 2602 / 96 – 1276

E-Mail: presse@1und1.de